

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 65 (1939)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Die Frau von Heute

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

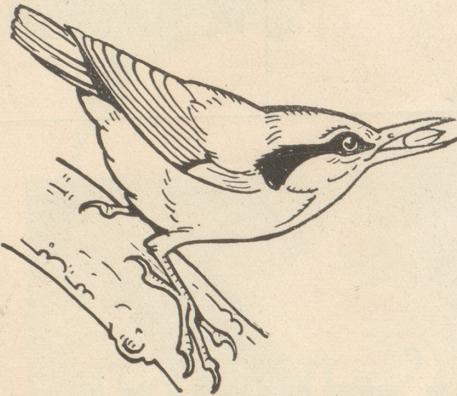
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Für Freunde der gefiederten Sänger!



## Wintergäste am Futterhäuschen

Beobachtungen aus dem Leben der heimischen Vogelwelt

Für die Jugend erzählt und gezeichnet von Prof. W. Schneebeli, Rorschach

Verlagsanstalt E. Löpfe-Benz in Rorschach

Preis: broschiert Fr. 2.50  
gebunden Fr. 3.—

Zu beziehen im Buchhandel.

### Tagblatt der Stadt Zürich:

Dieses in sorgfältigem, mehrfarbigem Druck hergestellte Büchlein ist bestimmt sehr lehrreich für die Freunde der gefiederten Gäste, und gibt gute Anleitung zum Bau eines Futterhäuschens.



**Hastreiter's Kräuter-Pillen**  
jod- und giftfrei gegen



Generaldepot  
**E. Bolliger, Gais**  
Erhältlich in Apotheken

## Zündhölzer

(auch Abreißhölzchen für Geschenk- und Reklamezwecke)

### Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art  
Schuhcreme «ideal», Schuhfette, Bodenwachs, fest. und flüssig, Bodenöl, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Öle und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigest

**G. H. Fischer**, Schweizer Zünd- und Fettwaren-Fabrik  
**Fehraltorf** (Zch.) Gegr. 1860  
Verlangen Sie Preisliste.

Echtes  
**Bullrich-Magensalz**

100 Jahre im Gebrauch

gegen Folgen schlechter Verdauung und Sodbrennen, in Pack. Fr. 1.—, 2.—, 3.50. Tabletten 50 Cts. und Fr. 3.—. In den Apotheken.

# DIE FRAU

## Der Familienrat

Genau vier Wochen vor Neujahr tritt unsere Familie zu einer Sitzung zusammen. Tagesordnung: Was machen wir am Neujahrstage? Diese schon jahrelang gepflegte Sitte ist eine höchst unnütze Sache, denn: Es wird aus den Plänen, die jeweils gefasst werden, mit großer Wahrscheinlichkeit nichts; zumeist aber kommt es gar nicht soweit, daß ein Plan gefasst wird. — Aber man tritt trotzdem zu diesem Familienrat zusammen, es ist ein unergründliches Gesetz, das uns wider alle Vernunft um eigentlich Nichts streiten läßt.

Die Sitzung wird eröffnet mit den Worten: «Was machen wir eigentlich auf Neujahr? Wir müssen uns schon einig werden, daß man auch für jeden das Rechte trifft, darum wollen wir alle einmal gründlich nachdenken. Hierauf senken sich fünf Köpfe unter der Schwere des Problems, fünf Stirnen runzeln sich. — Ich bin aber überzeugt, jeder tut nur so, denn jeder wartet doch nur, bis einer einen Vorschlag macht, dann ist für ihn der Augenblick gekommen, sich sofort auf den Antragsteller zu stürzen und irgend etwas Gegenleidiges zu behaupten.

Diesmal bin ich derjenige, der als Erster seinen Antrag stellt (überzeugt, sofort vier Gegner zu haben). «Hört einmal zu», beginne ich vorsichtig, «wir könnten, ich meine, es wäre ganz nett, wenn unsere Familie auf Neujahr ins Gebirge fahren würde, um einmal in der Reinheit der Natur, in den herrlichen Bergen, Neujahr feiern zu können.» — Mir fiel keine bessere Redewendung ein, um meine Absichten zu verschleiern. Man hatte mich auch schon durchschaut.

Vater sagte: «Jawohl, damit Du Skifahren kannst.»

Mutter ergänzte ihn: «Und wir in einem Hotel frieren können!»

Mein Bruder sagte lakonisch: «Blödsinn!»

Meine Schwester (freundlich lächelnd): «Eine wirklich gute Idee, aber ich gehe lieber im März skifahren.»

Damit war meine Niederlage besiegt; ich setzte mich beleidigt und meinte: «Macht was Ihr wollt.»

Dreimal wiederholte sich dasselbe. Der Antrag wurde abgelehnt, der Antragsteller setzte eine beleidigte Miene auf und sagte: «Macht was Ihr wollt!» Schließlich blieb nur mehr mein Vater übrig und der sprach das gewichtige, das entscheidende Wort: «Es ist ja noch

lange bis Neujahr. Es kann schneien und es kann Tauwetter einsetzen; es kann uns plötzlich ein guter Gedanke kommen, wir können eingeladen werden; also warten wir ab, es ist schwierig etwas zu entscheiden.»

So endete der Familienrat mit Vertragung auf unbestimmte Zeit. Tröstlich war nur, das man den Silvesterabend nicht vertagen kann und daß ich doch zu meinem Punsch kam. ab.

## Rücksichtsvoll

Am Samichlaus-Abend hänge ich mir eine Pelerine und einen riesigen Bart um, stolpere schweren Schrittes die Treppen zu meiner Wohnung empor und läut' mordio. Drinnen verlese ich meinem Jungen ordentlich die Leviten, während er mich aufmerksam ansieht. Ich bin mächtig stolz darüber, daß er sich so tapfer hält und konstatiere im Geheimen: das hat er von mir! — Alles verläuft wunschgemäß.

Als ich dann etwas später in Zivil nach Hause kam und meinen Jungen aufforderte, zu erzählen, meinte er treuerherzig: «Weisch, Vatter, ich ha Dich ja grad kännt, ich ha nu nüt gseit wāg de Muäter — sie hät doch gmeint, es sei en rächtel!»

(Und nun suche ich ein Mittel, meinen Bart wieder los zu bringen!) Ti.

## Nochmals «Füsiler Wipf»

Mein Gspusi schwärmt für den «Füsiler Wipf». Heute liest sie d' «Züriziting» und findet im Inseratenteil den schönen Satz: «Füsiler Wipf verlängert», worauf sie entrüstet meint: «Du Miggel, denn mag i de Wipfli nümme schmecke, wenn'er no größer worde isch!»

Pizzicato

## Schweizerin, reklamiere!

Da meldet eine zarte, süße Stimme dem Störungsdienst: «Sie, es mues unbedingt e Störig am Telephon sy. Es kennet mich doch so viel Lüt, und sit zwei Tage rüeft mir kei Mensch meh aal!» -b-

Auflösung des Bosco-Rätsels  
aus letzter Nummer:

«Schweizerische Landesausstellung»

Schweizer Tische  
L an des a Kuss Tell Hund g.

# VON HEUTE

## Ernüchterung am Silvesterabend

Wir waren zu einem Silvesteressen bei einem befreundeten Ehepaar eingeladen. Wir unterhielten uns in angenehmer Weise, sangen nochmals die schönen Weihnachtslieder — es war eine richtige schöne feierliche Stimmung. Da wünschten die Kinder, daß der Christbaum nochmals im Kerzenlicht erstrahle, worauf die Mutter aber einwendete: «Das gits jetz nümme, mer hend scho warm gnueg!»

Am nächsten Silvesterabend bleiben wir daheim.

Pizzicato

## Vorteilhafter Restenverkauf

Ein gutes Spezial-Geschäft offeriert vorteilhafte Rest-Coupons in Woll- und Seidenstoffen zu Geschenzkzwecken. Bei meinem Besuch bemerke ich, daß die angepriesenen Resten kaum billiger sind als die regulären Stoffe. Auf mein Befragen erklärt mir die Verkäuferin: «Ja wüssed Sie, das sind halt alles zugeschnitten Reste!»

(Es gibt viele Wege zur Absatzförderung, und die Dummen sterben nie aus!) Tilly

## Oh, diese Fremdwörter

Hausfrau zur Nachbarin, nachdem der Einzüger des Elektrischen weggegangen war: «Das isch jetz komisch: dasmal hei mer 32 Kilometer. Der letscht Monät sis numä 28 gsi!» Lü.

## Strafumwandlung

Jolanda war sehr unartig und muß zur Strafe ins Bett. Laden herunter, Türe zu! Nach einer Stunde muß ich etwas im Zimmer holen. Jolanda die Sünderin weint. Dann fragte sie: «Mami, chöntisch m'r nid e Kläpper gä und mi drfür ufstoh loh?!

Alice

## Vorschlag wird abgelehnt!

Bei Bekannten war kürzlich eine Dame mit ihrem 9-jährigen Töchterchen auf Besuch, dessen Vater sich durch etwas leichten Lebenswandel auszeichnet. Am Mittagstisch kam das Gespräch auf Attatürk. Der 9-jährige Bub meines Bekannten fragte hierauf, was das heiße: Attatürk? Worauf ihm sein Vater erklärte, das heiße «Vater der Türken».

Hierauf rief das kleine zu Besuch weilende Mädchen: «Du, Mueter, vo jetzt a säged mir eusem Vatter: „Attalustürk!“»

Weis  
(Selber Lustürk!)

## Um den Papi zu beschützen

Die Mutter bringt den kleinen Fritz zu Bett. Sie erzählt ihm, daß der Papa am nächsten Tag verreise. Fritzchen solle deshalb in seinem Abendgebet den lieben Gott bitten, daß die Eisenbahn mit Papa nicht entgleise. Fritzchen faltet brav die Händchen und sagt: «Lieber Gott, gib morgen gut acht, daß der Papa nicht entgleist!»

P.Z.



«Du, Maxli, chascht du mir zwei Ding säge, wo vor hundert Johre no niemer kennt hät?»

«He, Sie und ich, Herr Lehrer!»

Ric et Rac



**ROCO-RAVIOLI**, feinste Eierteigwaren mit einer exquisiten Fleischscheinlage, nach einem ausgezeichneten und bestens bewährten Spezialrezept hergestellt. 1 Kilo-Büchse, enthaltend zirka 48 Stück Ravioli, in wenigen Minuten servierbereit  
**Fr. 1.50** 1/2 Büchse **Fr. -85** und Rabatt

CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.G.

## Das Lesen von Inseraten

gibt Ihnen manch guten Wink  
und erleichtert den Einkauf!



## Wie man Kopfschmerzen beseitigt

Beim Kopfschmerz wirken Nerven, Blutbeschafftheit und Blutbewegung zusammen; so kommt es, daß die Ursachen selbst nicht im Kopf zu liegen brauchen. Sie haben es vielleicht auch schon an einem einfachen Fall beobachten können, welche Zusammenhänge beispielsweise zwischen dem Verdauungssystem und den Kopfschmerzen bestehen. Gerade weil der Kopfschmerz an seinen verzweigten Wurzeln angepackt werden muß, deswegen sind die bekannten Spalt-Tabletten geschaffen worden. Spalt-Tabletten sind ein Kombinationspräparat, das die Kopfschmerzen wirksam bekämpft — und zwar in einer dem Körper zusagenden Form. Es ist kein Wunder, daß die guten Erfahrungen mit Spalt-Tabletten zu einer sich täglich steigernden Beliebtheit geführt haben. Zu Ihrer Bequemlichkeit wird übrigens jeder Zwanziger-Packung eine kleine Flachdose beigegeben, in der Sie 4 Tabletten für «alle Fälle» immer in der Tasche bei sich tragen können. - Preis:

10 Stück Fr. 1.—,  
20 Stück Fr. 1.75.  
Zu haben in allen Apotheken. General-depot: Pharmacie Internationale, Dr. F. Hebeisen, Poststr. 6, Zürich 1/27.

